

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage



18. – 20. Mai 2009  
Holiday Inn Munich – City Centre

– mit begleitender Fachausstellung –



**Die Münchner  
Gefahrgut-Tage**

*... der Kongress für Praktiker!*

**Leitung:** Dipl.-Ing. Klaus Ridder  
Dipl.-Verw. Betriebswirt (FH) Jörg Holzhäuser

**Themenschwerpunkte:**

- Rechtliche Änderungen
- Ladungssicherung
- Tunnelregelungen in Europa
- Telematik und RFID
- Lithiumbatterien und deren Beförderung
- Umsetzung der GbV im Betrieb
- Umschließungen
- GHS, REACH, Lagerung und Abfall

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

18. – 20. Mai 2009

## Einladung

Unter der traditionellen Leitung von Klaus Ridder und Jörg Holzhäuser treffen sich Gefahrgut-Praktiker nun bereits zum 19. Mal in München, um über aktuelle Fragen des Gefahrguttransportes zu diskutieren.

International anerkannte Referentinnen und Referenten versorgen Sie in den **Plenarvorträgen** mit den wichtigsten Informationen zum aktuellen Gefahrgutrecht, Telematik, RFID, Tunnelregelungen und Ladungssicherung.

In den vier **Spezialsymposien** werden Ihnen in diesem Jahr folgende Themenbereiche angeboten:

- Ladungssicherung
- Umsetzung der GbV im Betrieb
- Umschließungen
- GHS, REACH, Abfall, Lagerung

**LIVE-Demonstrationen der Ladungssicherung** und ein **Experimentalvortrag zu Brand und Explosion** runden das praxisorientierte Konzept dieser Veranstaltung ab.

Am Ende des ersten Kongresstages wird der Gewinner des **Gefahrgut-Innovations-Preises** der Zeitschrift Gefahr/gut gekürt. Ausgezeichnet wird ein innovatives Gefahrgut-Logistik-Konzept eines Unternehmens, das bereits erfolgreich in die Praxis umgesetzt wurde.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr ein auf Ihre Belange ausgerichtetes Programm zusammenstellen konnten und Ihnen somit Hilfestellungen für die betriebliche Praxis bieten können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Programmüberblick:

### Montag, 18. Mai 2009: Plenarveranstaltung P1 – P7

**P1** Einführung

#### ENTWICKLUNG DES GEFAHRGUTRECHTS

**P2** Änderungen folgen Änderungen

#### TECHNIK UND GEFAHRGUT

**P3** Telematische Anwendungen für den Gefahrguttransport

**P4** Neue Entwicklungen im internationalen Recht des Eisenbahnverkehrs mit gefährlichen Gütern

**P5** Tunnelregelungen in Europa ab 2010

#### UMSETZUNG DER GEFAHRGUTRECHTS IN EUROPA

**P6** Zukünftige Umsetzung des ADR in der Türkei

**P7** Gefahrguttransporte in Österreich

#### ABENDVERANSTALTUNG

mit Verleihung des Innovationspreises Gefahr/gut

### Dienstag, 19. Mai 2009: Plenarveranstaltung P8 – P12

#### UMSETZUNG DES GEFAHRGUTRECHTS IN EUROPA

**P8** Eins-Acht-Fünf ADR: Gefahrgutunfall mit System?

**P9** Elektrische Helfer bei Gefahrgutunfällen

#### SPEZIALTHEMEN

**P10** Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Erlasse: Eine kleine Orientierungshilfe

**P11** Lithiumbatterien im multimodalen Verkehr: zwischen Transportsicherheit und Vorschriftenharmonisierung

#### PARALLELPGRAMME

**P12A** Experimentalvortrag „Brände und Explosionen“: Sicherer Umgang mit Gefahrgütern

**P12B** Ladungssicherung von Ladeeinheiten in Übersee-Containern und Ladungssicherung an einem Kleintransporter live

### Mittwoch, 20. Mai 2009: Symposien

**S1** Ladungssicherung – mehr als nur Physik

**S2** Konkrete Umsetzungshilfe der GbV im Betrieb

**S3** Sichere Umschließung – Sicherer Gefahrgut-Transport

**S4** Das Recht zum Gefahrgutrecht – Parallelwelten

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

Montag, 18. Mai 2009

## PLENARVERANSTALTUNGEN P 1 – P7

- 10.00 P1 Einführung**  
*Dipl.-Ing. Klaus Ridder, Königswinter, Dipl.-Verw. Betriebswirt (FH), Jörg Holzhäuser, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz, Karin Schöttle, mic – management information center GmbH, Landsberg*  
**Kurzvortrag – 30 Jahre Castor: eine Erfolgsgeschichte**
- 10.30 P2 Änderungen folgen Änderungen**  
■ Entscheidungen 2009 ADR  
■ GGVSEB  
■ RSEB  
*Dipl.-Verw. Betriebswirt (FH) Jörg Holzhäuser, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz*
- 11.30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**
- 12.00 P3 Telematische Anwendungen für den Gefahrguttransport hinsichtlich der Steigerung der Sicherheit innerhalb der Supply Chain**  
■ Safety-Informationen in „Realtime“ z.B. bezüglich des Status der Gefahrgüter wie z.B. Temperatur, Leckage, Verschlusszustand und den Zustand der Ladung sowie Informationen bzgl. des Gefahrenpotenzials  
■ Security Information in „Realtime“ z.B. über den genauen Standort der gefährlichen Güter und Generierung automatischer Alarmer in Krisensituationen  
*Prof. Ing. (mul.) Kpt. Michael Bochmann, Direktor Logistik und Sicherheit, und John Maree, Direktor Technik, beide CSD Europe, Utrecht (NL)*
- 12.45 P4 Neue Entwicklungen im internationalen Recht mit Bezug auf die Interoperabilität im Eisenbahnverkehr mit gefährlichen Gütern**  
■ Ausweitung der Anwendung des COTIF-RID  
■ Beitritt der EG zum COTIF  
■ Technische Interoperabilität mit Staaten außerhalb der EG  
*Dr. jur. Gustav Kafka, Stellvertretender Generalsekretär, Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF), Bern (CH)*
- 13.30 Mittagspause und Besuch der Fachausstellung**
- 14.30 P5 Tunnelregelungen in Europa ab 2010: Wie kommt es zur Tunnelkategorie?**  
■ Forschungsvorhaben  
■ Umsetzung  
■ Einstufungsverfahren  
*Dr.-Ing. Frank Heimbecher, Referatsleiter, Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach*
- 15.30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**
- 16.00 P6 Zukünftige Umsetzung des ADR in der Türkei**  
■ Sachstand in der Gesetzgebung  
■ Welche zuständigen Behörden gibt es?  
■ Wer überwacht die Einhaltung des ADR?  
■ Gibt es türkische Besonderheiten?  
*Rüçhan Derici, General Manager, 3e Logistics Consulting Services Ltd.Com., Istanbul/Ankara*
- 16.45 P7 Tunnelvorschriften für Gefahrguttransporte in Österreich**  
■ Regelung auf Autobahnen  
■ Verhältnis zu den Vorschriften des ADR  
■ Vorschriften auf Bundes- und Landstraßen  
*Dr. Herbert Grundtner, Ministerialrat im Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich, Wien (A)*
- 17.30 Abschlussdiskussion**
- 19.00 Abendveranstaltung mit Verleihung des Innovationspreises Gefahr/gut**

# ÜBER Gefahr/gut BESCHEID WISSEN

EINFACH

RECHTSSICHER

EFFIZIENT

JETZT MIT  
KOSTENLOSER  
DEMOVERSION

[WWW.GEFAHRGUT-DATENBANK.DE](http://WWW.GEFAHRGUT-DATENBANK.DE)

**Gefahr/gut-Datenbank - Die Software zur effizienten und sicheren Durchführung von Gefahrguttransporten.**

**Ihre Vorteile:**

- Einfache Suchfunktion nach UN-Nummer oder Stoffname für über 3900 Gefahrgüter
- Einfache Erstellung von Unfallmerkblättern in allen 29 ADR Sprachen
- Menügesteuerte Erstellung des Beförderungspapiers nach ADR
- Transport-Checklisten für alle Verantwortungsbereiche
- Rechtssicherheit durch Aktualität der gesetzlichen Vorgaben nach ADR, RID und IMDG-Code
- Komplette Datenbank in Deutsch, Englisch und Polnisch
- Arbeitsplatzunabhängig, weltweit von jedem Internetzugang aus erreichbar u.v.m.

**MEHR INFOS UNTER [WWW.GEFAHRGUT-DATENBANK.DE](http://WWW.GEFAHRGUT-DATENBANK.DE)**

Testen Sie die  
Gefahr/gut-Datenbank  
3 Monate unverbindlich.  
Sie erhalten dafür über  
40% Rabatt.

Verlag Heinrich Vogel,  
Springer Transport Media GmbH,  
Neumarkter Straße 18,  
81673 München (Germany)

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

Dienstag, 19. Mai 2009

## PLENARVERANSTALTUNGEN P 8 – P12

- 09.00 P8 **Eins-Acht-Fünf ADR: Gefahrgutunfall mit System?**
- Auswertung der Ereignismeldungen nach ADR 1.8.5
  - Prinzipien und Einzelfallbeispiele
  - Europäische Gefahrgut-Unfalldaten
  - Energiebetrachtungen bei Gefahrgutunfällen
  - System von Tank- und Fahrzeugentwicklung im ADR
- Dr.-Ing. Michael Pötzsch, Regierungsdirektor, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin*
- 10.00 P9 **Elektrische Helfer für Helfer bei Gefahrgutunfällen**
- Schadensreduzierung bei Gefahrgutunfällen
  - Optimierung der Einsatzprozesse durch ein Telematiksystem
  - Schutz der Einsatzkräfte und Umwelt
- Dipl.-Inf. Bo-Sik Lee, Wissenschaftlicher Angestellter, Fachgebiet C.I.K., Universität Paderborn*
- 11.00 **Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**

## SPEZIALTHEMEN

- 11.30 P10 **Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Erlasse:  
Ein kleine Orientierungshilfe im Deutschen und Europäischen ‚Regulierungsdschungel‘**
- Wirkung europäischer Rechtsakte für Unternehmen
  - Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Recht
  - Bedeutung gesetzlicher und untergesetzlicher Regelwerke in Deutschland
  - Genehmigungen, Erlaubnisse, Bescheide: Wirkung behördlicher Entscheidungen
- Dr. Christoph Anger, Rechtsanwalt, avocado rechtsanwälte, Köln*
- 12.30 P11 **Lithiumbatterien im multimodalen Verkehr:  
Im Spannungsfeld zwischen Transportsicherheit und Vorschriftenharmonisierung**
- Übersicht zu den Vorschriften für den Straßen-, See- und Lufttransport: Wann sind welche Anforderungen anzuwenden?
  - Klassifizierung im Spannungsfeld des UN Manual of Tests and Criteria: Prüfkriterien und deren Nachweis
  - Freistellungen: Wann und unter welchen Bedingungen nutzbar?
  - Beförderung von Lithiumbatterien im Rahmen der Versorgung bzw. der Entsorgung gebrauchter Batterien
  - Beförderung von Prototypen und Vorserienbatterien: Worüber man mal gesprochen haben sollte!
- Hans-Jürgen Niegel, Gefahrgutbeauftragter, Daimler AG, Stuttgart*
- 13.15 **Mittagspause und Besuch der Fachausstellung**

## PARALLELPORGRAMME

- 14.15 P12A **Experimentalvortrag „Brände und Explosionen“: Sicherer Umgang mit Gefahrgütern**
- Dr. rer. nat. Bernd Scheel, Technischer Aufsichtsbeamter, Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie, Nürnberg*
- P12B **Neue Argumentationen für die Ladungssicherung von Ladeeinheiten in Übersee-Containern**
- Der Übersee-Container: unser physikalischer Anspruch und seine maximalen Belastbarkeiten
  - Herausforderungen für Ladungen im Übersee-Container
  - Aktuelle Entwicklungen, neue Erkenntnisse
  - Mathematische Modelle differenzierter Ladungssicherungstechniken
- Anschließend wird Ihnen die **Ladungssicherung an einem Kleintransporter live** demonstriert.
- Dipl.- Ing. Heinz Rainer, Geschäftsführer, Rainer GmbH Ladungssicherungstechnik, Köln*

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

Mittwoch, 20. Mai 2009

## SYMPOSIUM S1

### LADUNGSSICHERUNG – mehr als nur Physik

#### 09.00 S1.1 Überwachung der Ladungssicherung: Betrachtungen zwischen Theorie und Praxis

- Zusammenhänge der Rechtsvorschriften mit ihren Besonderheiten
- Verantwortlichkeiten unter Berücksichtigung verschiedener Rechtsgebiete
- Ist Qualitätssicherung beim Thema Ladungssicherung möglich?
- Kontrollergebnisse: einmal anders betrachtet
- Hinweise zur Mangelvermeidung

*Dipl.-Verw. (FH) Frank Rex, Dezernatsleiter, Zentrale Polizeidirektion, Polizeiamt für Technik und Beschaffung Niedersachsen, Hannover*

#### 10.30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

#### 11.00 S1.2 Ladungssicherung: Ein Beispiel aus der chemischen Industrie

- Entwicklung eines Ladungssicherungskonzeptes
- Anforderungsprofil an Beförderer, Fahrer, Fahrzeuge
- Ladungssicherungshandbuch, Ladungssicherungsmerkblätter:  
Klare Vereinbarungen zwischen Versender, Beförderer, Fahrer
- Sicherheitsrichtlinie für Transportsicherheit der BASF Coatings AG – Film
- Kommunikation aller am Ladungssicherungsprozess Beteiligten

*Dipl.-Ing. Gerhard Schnurrer, Sicherheitsingenieur, Gefahrgutbeauftragter, BASF Coatings AG, Münster – Hilstrup*

#### 12.00 Mittagspause und Besuch der Fachausstellung

#### 13.00 S1.3 Physikalische Grundlagen der Ladungssicherung

- Zu beachtende Vorschriften nach DIN EN sowie VDI 2700 ff
- Wie wirken Brems-, Flieh- und Beschleunigungskräfte auf Fahrzeug und Ladung?  
Was haben die Zurrmittel und Zurrpunkte zu leisten?
- Richtige Beladung und Ladungssicherung auf den Fahrzeugen:  
Worauf haben Fahrzeugführer und Verloader/Belader zu achten?
- Festigkeit der Fahrzeugaufbauten nach DIN EN 12642 Code L oder Code XL, Gutachten, Zertifikate  
und deren Unterschiede
- Was hat der Verloader zu beachten wenn er sein Ladegut für den Transport vorbereitet?

*Wolfgang Schlobohm, Freier Sachverständiger für Ladungssicherung, GWS-Gefahrgutconsulting Schlobohm, Kirchtimke*

#### 15.30 Abschlussdiskussion

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

Mittwoch, 20. Mai 2009

## SYMPOSIUM S2

### KONKRETE UMSETZHILFE FÜR GBV IM BETRIEB

- 09.00 S2.1 Schulung und Prüfung von Gefahrgutbeauftragten: Aufgaben der IHKn**
- Schulung durch anerkannte Veranstalter – Schulungsvoraussetzungen
  - Prüfungsvoraussetzungen
  - Anforderungen in der Prüfung
  - Gültigkeit und Ausstellung der Gb-Schulungsnachweise
- Dipl. oec. troph. Beate Schleicher, Referentin, Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, Münster*
- 10.30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**
- 11.00 S2.2 Gefahrgutbeauftragte und beauftragte Personen: eine Doppelfunktion**
- Analyse der Aufgabenverteilung und Zuständigkeit
  - Bestellung von beauftragten Personen und Delegation von Pflichten
  - Aufbau von Kontrollsystemen
  - Tipps und Tricks für die Praxis
- Dipl.-Ing. (FH) Chemie Udo Binöder, Technischer Leiter, Staub & Co. Chemiehandelsgesellschaft mbH, Nürnberg*
- 12.00 Mittagspause und Besuch der Fachausstellung**
- 13.00 S2.3 Externe Gefahrgutbeauftragte in Klein- und Kleinstbetrieben**
- Auch kleine und kleinste Betriebe benötigen einen Gb
  - Vor- und Nachteile von externen Gb
  - Die Aufgabenwahrnehmung als permanente und sporadische Herausforderung:  
Wie oft muss man Vor-Ort sein? Welche Kosten fallen an? Wie erfolgt die Mängelbeseitigung?  
Wie erfolgen Schulung/Unterweisung?
  - Was müssen Kleinstbetriebe bei der Umsetzung der GbV beachten?
- Dipl.-Ing. (FH) Lothar Walther, Berater und Ausbilder, externer Gb, WHW Verkehrsbildungsgesellschaft mbH Erfurt, Erfurt-Molsdorf*
- 14.00 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**
- 14.30 S2.4 Unternehmerpflichten und Pflichtenübertragung: Beauftragte Personen**
- Pflichten des Unternehmers
  - Warum Pflichtenübertragung?
  - Beauftragte Personen
- Eckhard Zernig-Voß, Teamleiter Technik Zentrum Hildesheim, BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, Hildesheim*
- 15.30 Abschlussdiskussion**

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

Mittwoch, 20. Mai 2009

## SYMPOSIUM S3

### SICHERE UMSCHLIESSUNG – SICHERER GEFAHRGUT-TRANSPORT

#### 09.00 S3.1 25 Jahre Einsatz von IBC

- Weltweiter Einsatz verändert die Anforderungen
- Anforderungen bei der Baumusterprüfung
- Anforderungen im Praxiseinsatz
- Der richtige IBC für das Gefahrgut

*Dipl.-Ing. Thilo Klein, Leiter Technische Kundenberatung, SCHÜTZ GmbH & Co.KgA, Selters*

#### 10.30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

#### 11.00 S3.2 Mehr Sicherheit durch Frachtcontainer

- Zulassung für den multimodalen Transport. Häufige Schäden
- Überwachung durch die WSP- was wird überwacht
- Was muss der Empfänger/Verlader beachten?
- Tödliche Gefahren durch begaste Container

*NN, Wasserschutzpolizei NRW*

#### 12.00 Mittagspause und Besuch der Fachausstellung

#### 13.00 S3.3 Mischen possible: Die MEMU's kommen

- MEMU als Spezialfahrzeug zum Gefahrguttransport
- Anforderungen an MEMU-Tanks und BK-Container
- BAM-Gefahrgutregel Nr. 010 für die Zulassung
- Probleme und deren (mögliche) Lösungen

*Dr.-Ing. Michael Pöttsch, Regierungsdirektor, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin*

#### 14.00 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

#### 14.30 S3.4 Besonderheiten im Luftverkehr

- Wer darf oder sollte verpacken?
- Ein guter Verpacker ist sein Geld wert
- Geeignete Verpackungen
- Overpacks in der Praxis
- Leistungen der Servicefirmen am Flughafen

*John R. Croker, Senior Gefahrgutbeauftragter, FMO Cargo Services GmbH, Greven*

#### 15.30 Abschlussdiskussion

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

Mittwoch, 20. Mai 2009

## SYMPOSIUM S4

### DAS RECHT ZUM GEFAHRGUTRECHT – PARALLELWELTEN

- 09.00 S4.1 Das Gefahrgutrecht und seine Schnittstellen zu GHS und REACH**
- Auswirkungen auf die einzelnen Verkehrsträger
  - Welche Probleme ergeben sich im multimodalen Transport
  - Bringt GHS die erhoffte Harmonisierung?
- Sabine Schultes, Gefahrgutbeauftragte, Transport Regulation Specialist, Cognis GmbH, Düsseldorf*
- 10.30 Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung**
- 11.00 S4.2 Praxis EU-GHS, REACH und Gefahrgut**
- Was trifft mich wann in welcher Funktion?
  - Abgrenzungen, Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten; welche Spielregeln gelten wo?
  - Parallelkennzeichnung nach mehreren Regelungsbereichen: Auswege aus dem Wirrwarr
  - Wie gehe ich in der Praxis vor? Mehrere Fallbeispiele werden vorgetragen
- Dipl.-Ing. Dr. Josef Drobits, AUVA – Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Landesstelle Wien (A)*
- 12.00 Mittagspause und Besuch der Fachaussstellung**
- 13.00 S4.3 Lagerung von Gefahrstoffen/Gefahrgütern**
- Unterschiede Gefahrstoff- und Gefahrgutlagerung
  - Gesetzliche Grundlagen und Anforderungen
  - Praxis der Lagerung und worauf muss geachtet werden?
- Irena Meyer, freie Gefahrgutberaterin, Hattersheim*
- 14.00 Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung**
- 14.30 S4.4 Abfall – die ungeliebte Gefahr**
- Gefährlicher Abfall gemäß
    - Gefahrgutrecht (ADR)
    - Gefahrstoffrecht (EU-RL, EU-GHS)
    - Abfallrecht (EU-RL/AVV)
    - Rechtsfolgen, z.B. 4. BImSchV
  - Kennzeichnung und Sicherheitsdatenblatt
  - Beispiele aus der Praxis
- Dr. Norbert Müller, Schenker AG, Essen*
- 15.30 Abschlussdiskussion**

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

## Einzelheiten zur Teilnahme

### Veranstaltungsort/Übernachtung

**Holiday Inn Munich – City Centre**, Hochstraße 3, D-81667 München

Das Hotel liegt neben dem Kulturzentrum Gasteig (Philharmonie), nur wenige Gehminuten vom Deutschen Museum und dem Marienplatz entfernt. Die S-Bahnstation „Rosenheimer Platz“ befindet sich nur wenige Meter vom Hotel entfernt, mit direkter Anbindung an das gesamte Münchner U- und S-Bahnnetz einschließlich der S8 und S1 Flughafenlinien (Fahrzeit zum Flughafen 32 Minuten).

Im Tagungshotel bestehen auch Übernachtungsmöglichkeiten zum Vorzugspreis von € 135,- für das Einzelzimmer inklusive Frühstücksbüffet und MwSt. Das Zimmerkontingent ist begrenzt und nur bis zum 20.04.2009 unter der Tel.-Nummer 0 89/48 03-44 44 und dem Stichwort „19. Münchner Gefahrgut-Tage“ abrufbar.

### Teilnahmegebühren

- A *Komplettveranstaltung* (18. - 20. Mai 2009): EUR 1.250,-
  - B *Plenarveranstaltung P1 – P12* (18./19. Mai 2009): EUR 870,-
  - C *Symposien* (20. Mai 2009): EUR 580,-
- (Alle Preise gelten pro Person und zzgl. MwSt.)

Falls Sie sich **vor dem 03. April 2009** anmelden, reduziert sich der **Preis für die Komplettveranstaltung auf EUR 1.150,-!**  
Nutzen Sie diesen Rabatt durch Ihre baldige Anmeldung!

Im Preis inbegriffen sind:

- Veranstaltungsteilnahme
- Erfrischungen in den Kaffeepausen
- Tagungsgetränke
- Dokumentation
- Mittagessen
- Abendveranstaltung am 18.5.2009 (je nach Buchung)

### Anmeldung/Rücktritt

Da die Teilnehmerzahl insbesondere bei den Symposien begrenzt ist, sollten Sie sich baldmöglichst anmelden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung übersenden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung (Ref.-Nr.:180.920.901), die Sie bitte vor Beginn der Veranstaltung begleichen.

Bei Absagen, die nach dem 08. Mai 2009 (es gilt das Eingangsdatum) erfolgen, wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Stornierungen vor diesem Termin werden mit € 100,- Verwaltungsgebühr berechnet. Stornierungen und Anmeldungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch kurzfristig abzusagen.

### Datenschutz

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag Mediengruppe. Ihre freiwilligen Angaben werden zusammen mit den für die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten von uns und der Unternehmensgruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an mic – management information center GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 1, D-86899 Landsberg

**Alle Teilnehmer erhalten am Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Diese kann als Nachweis einer Weiterbildungsmaßnahme für beauftragte Personen nach § 6 der Gefahrgutbeauftragtenverordnung gelten.**

### Veranstalter

**mic – management information center GmbH**  
Justus-von-Liebig-Str. 1  
D-86899 Landsberg



**Projektleitung:**  
**Karin Schöttle**

**Anmeldung & Information:**  
**Petra Baumeister**  
Tel.: ++49 (0) 81 91/1 25 – 464  
Fax: ++49 (0) 81 91/1 25 – 6 00  
E-Mail: petra.baumeister@m-i-c.de

**Fachausstellung & Sponsoring:**  
**Regina Schmid**  
Tel.: ++49 (0) 81 91/1 25 – 1 35  
Fax: ++49 (0) 81 91/1 25 – 6 00  
E-Mail: regina.schmid.extern@m-i-c.de

# Ausstellung

Folgende Firmen haben sich bereits für die Fachausstellung/Produktpräsentation angemeldet und informieren Sie über Ihre Produkte und Dienstleistungen:



**ALEX BREUER GMBH**



**BAM**  
Datenbank GEFÄHRGUT  
www.dgg.bam.de

**BUSS**  
Safelex

**ecomед**  
SICHERHEIT



**UMCO**

**MOBILITÄT**  
IHK  
ZUKUNFT  
Einkaufszentrum 2009

**IHK**  
Industrie- und Handelskammer für  
München und Oberbayern

**infraser**  
logistics  
Dienst. Leistung.

**new solutions**  
business software

**RAINER GMBH**  
ladungssicherungstechnik.de

**9**  
und beratung  
gefahrtschulung

**VOGEL**  
VERLAG HEINRICH VOGEL

**Spezialvortrag: Dienstag, 19. Mai 2009, 15.30 – 16.00 Uhr**  
**Ladungssicherung für Tankcluster**

*Dipl.-Ing. Erik Eenkhoo, Accede b.v., Hengelo (NL)*

für Fensterumschlag hier falten



Antwort

**mic** information  
Center  
kongresse | tagungen | seminare

**mic – management information center**  
Petra Baumeister

**D-86894 Landsberg**



**Die Münchner**  
**Gefahrgut-Tage**  
**2009**

*... der Kongress für Praktiker!*

## Anmelde-Coupon

# 19. Münchner Gefahrgut-Tage

18. – 20. Mai 2009

Bei Anmeldung vor dem 03. April 2009 reduziert sich der Preis für das Komplettangebot auf EUR 1.150,-

Bitte Coupon ausfüllen und faxen an:  
++49 (0)8191 / 125 – 600

privat  dienstlich

Name Vorname

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Abteilung Funktion

Telefon/Telefax\*

E-Mail\*

Datum Unterschrift

Rechnung bitte an

\*freiwillige Angaben



Die Münchner  
Gefahrgut-Tage

... der Kongress für Praktiker!

Hiermit melde ich mich verbindlich an!  
Bitte reservieren Sie für mich\*:

Komplettangebot (18. - 20. Mai 2009): EUR 1.250,-

P1-P12 und  S .....  
(bitte einsetzen)

Einzelangebote:

P1-P12 (18./19. Mai 2009): EUR 870,-

S (20. Mai 2009)

1  3 EUR 580,-  
 2  4

(Bitte nur ein Symposium ankreuzen)

\*alle Preise zzgl. MwSt.

Wir möchten ausstellen! Bitte senden Sie uns ausführliche Informationen zu!

**Datenschutz:** Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag Medien-gruppe. Ihre freiwilligen Angaben werden zusammen mit den für die Vertragsab-wicklung erforderlichen Daten von uns und der Unternehmensgruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an mic – management information center GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 1, D-86899 Landsberg.